



Engel Haus Kultur



Clara Woerner – gemalt von Max Bill 1926; Intérieur mit Wandteppich von CW nach Richard Seligmann 1952, Möbel- und Kissenstoffe aus der Weberei Geiger-Woerner (Situation 2022)

Der Webstuhl war ihr Instrument

Clara Woerner kommt 1926 als Hauslehrerin zu Ernst Geiger in den «Hof» in Schafis bei Ligerz. In Losone und bei Elsi Giaque auf der «Festi» erlernt sie die Kunst des Webens. 1935 heiratet sie Hans Geiger. Im «Haus zur Laube» richten sie die Handweberei Geiger-Woerner ein (bis 1990).

Sie wählt die Materialien, entwirft die Muster und Farbrhythmen für die Bettüberwürfe, Vorhänge, Kissen, Kleiderstoffe, Foulards u.a.m. Er betreut die Technik der bis zu 12 Webstühle umfassenden Weberei.

1955 bis 1976 führen sie ein Laden-Geschäft in der Bieler Altstadt.

Mit ihren Stoffen beteiligt sich Clara Geiger-Woerner an Ausstellungen von Zürich über Bern bis Genf und Paris. Ab 1950 gestaltet sie vermehrt Wandteppiche für Künstler, Private und Unternehmen.

AUSSTELLUNG: Engel Haus, Chlyne Twann 20, 2513 Twann

Kuratorinnen: Heidi Lüdi, Ligerz und Annelise Zwez, Twann

Beteiligung des Webateliers Bill-Haus Biel

VERNISSAGE: Freitag, 26. Mai 2023 18.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: Freitag 17.00 – 20.00 Uhr, Samstag/Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr

WEBEN IM ENGEL HAUS: Samstag 3. / 17. Juni, 1. Juli 2023, 12.00 – 17.00 Uhr unter der Leitung des Team Bill-Haus

FINISSAGE: Sonntag, 2. Juli 2013, 16.00 Uhr

Die Ausstellung wird von der Gemeinde Ligerz finanziell unterstützt.

Wohnbaugenossenschaft Zuhause am Bielersee
www.zuhauseambielerseer.ch

www.facebook.com/zuhauseambielerseer.ch/